



Kooperation: Die künftigen Fachlageristen Artur Reimer und Anton Tilitzky, Karin Niggebrügge (Firma Kuhlmann), Uwe Bracht (Arbeitplus), Sandra Schünke und Birgit Prophet (REGE) und Ayse Ayyildiz, künftige Groß- und Außenhandelskauffrau (v.l.). FOTO: WOLFGANG RUDOLF

Türöffner zur Ausbildung

Arbeitplus und REGE stellen gemeinsames Projekt vor

■ **Bielefeld** (jor). Ein halbes Jahr lang hat sie täglich nach einem Ausbildungsplatz gesucht. Dann entschloss sich Ayse Ayyildiz für die Teilnahme am Projekt „Mach mit – Neue Wege in Ausbildung“ und hatte noch am selben Tag ein Vorstellungsgespräch bei der Kuhlmann GmbH.

In der Firma für Befestigungselemente wurde das Kooperationsprojekt der Arbeitplus und der Jugendberufshilfe der REGE (Regionale Personalentwicklungsgesellschaft) zum bundesweiten Tag der Ausbildung vorgestellt. Es vermittelt Einstiegsqualifizierungen an junge Menschen mit Problemen bei der Ausbildungsplatzsuche. Neben Ayse Ayyildiz hatten auch Anton Tilitzky und Artur Reimer die Möglichkeit, sich ein Jahr

lang bei Kuhlmann zu beweisen und dabei ihre eigenen Stärken zu entdecken. In dieser Zeit bekamen sie vom Betrieb eine Praktikumsvergütung und bezogen weiterhin Arbeitslosengeld II. Die Testphase war erfolgreich: Alle drei werden in Kürze als Auszubildende übernommen. Chef Frank Niggebrügge stellt klar: „Persönlichkeit, Teamgeist und die eigenen Fähigkeiten sind wichtiger als Schulnoten.“ Das Erfolgsrezept liegt in der individuellen Betreuung und der engen Vernetzung, sagt Birgit Prophet von der REGE.

Allein im vergangenen Jahr konnten durch das Projekt 800 Jugendliche in Bielefeld in betriebliche und überbetriebliche Ausbildungen vermittelt werden.

www.jugendhaus-machmit.de

NW 19.05.2010